



# UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

## Leichtsinn, Ignoranz, Mittläufertum, Verantwortungslosigkeit?

In den USA formiert sich eine Anti-Kriegsbewegung, die für den 6. August zur Friedensdemonstration vor dem Hauptsitz der UNO in New York aufruft. Senator Richard H. Black meinte: „Keine andere Nation auf der Erde wurde je so kriegslüsternd, mehr aggressiv und mehr terroristischer als unsere eigene. Wir haben Kriege eingeleitet und provoziert gegen Serbien, Irak, Libyen, Syrien und Jemen. Die Menschen dort haben uns nichts getan. Wenn wir Truppen über den Erdball geschickt haben, haben diese Millionen Menschen getötet. Im Jahr 2014 haben wir die ukrainische Regierung gestürzt und unser eigenes Marionettenregime eingerichtet. Zwei Monate nach Beginn des Krieges haben wir Friedensgespräche blockiert, das hätte den Krieg fast ohne Blutvergießen beendet. Wir haben die Ukraine in einen hoffnungslosen Krieg verwickelt ... Wir haben eine Ein-Mächte-Regierung mit brutaler Gewalt durchgesetzt für die Profiteure von Oligarchen, Königen, Bankern, Medienmogulen und Söhnen einflussreicher Politiker, die sich alle zu geheimen Konferenz treffen, um zu entscheiden, wie sie sich auf Kosten der Menschen bereichern können. Wir haben genug davon. Wenn Sie zurückschlagen wollen, schließen Sie sich der Friedensdemonstration am 6. August an.“

Der 1944 in Baltimore geborene Richard Black begann im States Marine Corps im Vietnamkrieg, wurde nach seinem Studium 1976 promoviert und fungierte als Leiter der Army's Criminal Law Division im Verteidigungsministerium der USA. Er erkennt den Ernst der Lage.

Es ist unfassbar, dass in dieser Situation unser Bundeskanzler unsere Neutralität in geradezu leichtfertiger Weise aufs Spiel setzt, wie es Univ. Prof. Erwin Bader zum Ausdruck bringt: „Russland bezichtigte jüngst Österreich nicht ohne Grund der de-facto-Aufgabe der Neutralität und zählt unseren Staat sogar zu den feindlichen Staaten.“ Wenn die Ausführungen des Politikwissenschaftlers Prof. Peter Filzmaier durch die Replik der Juristin Madeleine Petrovic in vielen Punkten derart fundamental widerlegt werden, müssen wir uns zunehmend Sorgen um die politische Zukunft machen. Vor der NATO „Habt Acht“ zu stehen, scheint einfacher, als die Neutralität geistig zu verteidigen. Ein gefährliches Spiel, bei dem die Bevölkerung von der ÖVP übergangen wird.

## LESERPOST

Geldtasche zu liegen und um meine Dankbarkeit zu zeigen. Dazu ist noch anzumerken, dass jemand dann für die Krankenversicherung und einiges andere auch seinen Beitrag im Gastgeberland leistet. Außerdem, Menschen, die nichts arbeiten, kommen ohnehin nur auf dumme Gedanken.

OLIVER-HELMUT GERSTBAUER, WIEN

## Sicher durch die Hitzewellen

(Gesünder, WOCHE 29/23)

Diese Hitze! Klimaanlage in Büros und Geschäften fressen Strom. Woher wird dieser kommen, wenn einmal alle mit Elektro-Autos fahren (müssen)? Kühler wird's nimmer. Ein Irrweg der Politik. Wer macht sich Gedanken, wenn er ein Strandbad besucht? Das ist Abkühlung für wenige Stunden, die Heimfahrt passiert im brütend heißen Auto, die Klimaanlage auf Hochtouren frisst Sprit, zu Hause dann duschen. Das nennt sich Energie sparen.

GERHARD HABENBERGER, MATTSÉE

## „Wer will schon arbeiten, wenn andere in der Sonne liegen“

(Thema, WOCHE 28/23)



Da ich gerne meinen Urlaub in Grado (Italien) verbringe, habe ich oft genug die Möglichkeit, die Bademeister am Strand zu beobachten. Ich habe große Achtung vor ihnen, denn wir Gäste haben es

diesen tüchtigen Menschen zu verdanken, dass die Strände gepflegt sind und wir in Sicherheit unserem Vergnügen nachgehen können. Die Arbeit beginnt meist lange vor Saisonbeginn, denn nicht nur die Ständer für die Schirme müssen aufgestellt, sondern auch die Ufer, deren Material stets von den Wellen abgewaschen wird, erhalten und nötigenfalls rekonstruiert werden.

ANDREA NENTWICH, WIEN

## Was zu viel ist, ist zu viel

